

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 05.08.2024

**Druckdatum:** 05.08.2024

**Version:** 3.1



Seite 1/17

## FLEXOCOL FPO KONTAKTKLEBER

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

#### \* 1.1. Produktidentifikator

**Handelsname/Bezeichnung:**

**FLEXOCOL FPO KONTAKTKLEBER**

**Artikel-Nr.:**

SDS n°4034b

**UFI:**

JA5C-A0DH-700X-M7JP

#### \* 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

**Verwendung des Stoffs/Gemischs:**

Klebstoffe

FLEXOCOL FPO ist ein Kontaktkleber auf lösemittelhaltiger Basis für die Montageverklebung von An- und Abschlüssen bei FLAGON FPO-PP Abdichtungsbahnen.

**Relevante identifizierte Verwendungen:**

**Lebenszyklusstadium [LCS]**

**PW:** Breite Verwendung durch gewerbliche Anwender

**Verwendungsbereiche [SU]**

**SU 19:** Bauwirtschaft

**Produktkategorien [PC]**

**PC 1:** Klebstoffe, Dichtstoffe

**Prozesskategorien [PROC]**

**PROC 10:** Auftragen durch Rollen oder Streichen

**Umweltfreisetzungskategorien [ERC]**

**ERC 10a:** Breite Verwendung von Erzeugnissen mit geringer Freisetzung (Außenbereich)

**Erzeugniskategorien [AC]**

**AC 0:** Sonstiges

**Verwendungen, von denen abgeraten wird:**

**Lebenszyklusstadium [LCS]**

**C:** Verwendung durch Verbraucher

#### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Lieferant (Hersteller/Importeur/Alleinvertreter/nachgeschalteter Anwender/Händler):**

**Soprema**

14, Rue de Saint-Nazaire,

67025 STRASBOURG,

France

**Telefon:** 03 88 79 84 00

**Telefax:** 03 88 79 84 01

**E-Mail:** sds@soprema.fr

**Webseite:** www.soprema.com

**E-Mail (fachkundige Person):** sds@soprema.fr

CH-Toxzentrum : Tel + 145AT-Vergiftungsinformationszentrale : Tel 406 43 43

#### 1.4. Notrufnummer

CARECHEM 24; +44 (0)1 235 239 670

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 05.08.2024

**Druckdatum:** 05.08.2024

**Version:** 3.1



Seite 2/17

## FLEXOCOL FPO KONTAKTKLEBER

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### \* 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

##### Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenklassen und Gefahrenkategorien	Gefahrenhinweise	Einstufungsverfahren
entzündbare Flüssigkeiten ( <i>Flam. Liq. 2</i> )	H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.	Auf der Basis von Prüfdaten.
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut ( <i>Skin Irrit. 2</i> )	H315: Verursacht Hautreizungen.	Berechnungsmethode.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition ( <i>STOT SE 3</i> )	H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.	Berechnungsmethode.
Gewässergefährdend ( <i>Aquatic Acute 1</i> )	H400: Sehr giftig für Wasserorganismen.	Berechnungsmethode.
Gewässergefährdend ( <i>Aquatic Chronic 1</i> )	H410: Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.	Berechnungsmethode.

#### \* 2.2. Kennzeichnungselemente

##### Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

###### Gefahrenpiktogramme:



**GHS02**  
Flamme



**GHS07**  
Ausrufezeichen



**GHS09**  
Umwelt

**Signalwort:** Gefahr

##### Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:

Cyclohexan; Ethylacetat

Gefahrenhinweise für physikalische Gefahren	
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
Gefahrenhinweise für Gesundheitsgefahren	
H315	Verursacht Hautreizungen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Gefahrenhinweise für Umweltgefahren	
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

**Ergänzende Gefahrenmerkmale:** keine

Sicherheitshinweise Prävention	
P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P233	Behälter dicht verschlossen halten.
P261	Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz/Gehörschutz/... tragen.
Sicherheitshinweise Reaktion	
P303 + P361 + P353	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].
Sicherheitshinweise Entsorgung	
P501	Inhalt/Behälter nach nationalen und regionalen Bestimmungen dem Abfall zuführen.

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 05.08.2024

**Druckdatum:** 05.08.2024

**Version:** 3.1



Seite 3/17

## FLEXOCOL FPO KONTAKTKLEBER

### \* 2.3. Sonstige Gefahren

**Mögliche schädliche physikalisch-chemische Wirkungen:**

Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

**Mögliche schädliche Wirkungen auf den Menschen und mögliche Symptome:**

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**Mögliche schädliche Wirkungen auf die Umwelt:**

Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### \* 3.2. Gemische

**Gefährliche Inhaltsstoffe / Gefährliche Verunreinigungen / Stabilisatoren:**

Produktidentifikatoren	Stoffname Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Konzentration
CAS-Nr.: 110-82-7 EG-Nr.: 203-806-2 Index-Nr.: 601-017-00-1	<b>Cyclohexan</b> Aquatic Acute 1 (H400), Aquatic Chronic 1 (H410), Asp. Tox. 1 (H304), Flam. Liq. 2 (H225), STOT SE 3 (H336), Skin Irrit. 2 (H315) Gefahr <b>Schätzwert akuter Toxizität</b> ATE (Oral) > 5.000 mg/kg ATE (Dermal) > 2.000 mg/kg ATE (Einatmen, Dampf) > 32,88 mg/L	50 - ≤ 80 Gew-%
CAS-Nr.: 141-78-6 EG-Nr.: 205-500-4 Index-Nr.: 607-022-00-5 REACH-Nr.: 01-2119475103-46-XXXX	<b>Ethylacetat</b> Eye Irrit. 2 (H319), Flam. Liq. 2 (H225), STOT SE 3 (H336) Gefahr EUH066 <b>Schätzwert akuter Toxizität</b> ATE (Dermal) ≥ 20.000 mg/kg ATE (Einatmen, Dampf) 6.000 mg/L	1 - ≤ 5 Gew-%

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### \* 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Allgemeine Angaben:**

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen). Verunglückten aus der Gefahrenzone entfernen. Beschmutzte, getränkte Kleidung ausziehen. Bei Bewusstlosigkeit und vorhandener Atmung in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen. Betroffenen nicht unbeaufsichtigt lassen.

**Nach Einatmen:**

Für Frischluft sorgen. Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

**Bei Hautkontakt:**

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

**Nach Augenkontakt:**

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen.

**Nach Verschlucken:**

Mund ausspülen. 1 Glas Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt). Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Kein Erbrechen herbeiführen.

**Selbstschutz des Ersthelfers:**

Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

### \* 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut Benommenheit Schwindel

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 05.08.2024

**Druckdatum:** 05.08.2024

**Version:** 3.1



Seite 4/17

## FLEXOCOL FPO KONTAKTKLEBER

### ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

#### 5.1. Löschmittel

**Geeignete Löschmittel:**

Wassersprühstrahl, alkoholbeständiger Schaum, Löschpulver, Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)

**Ungeeignete Löschmittel:**

Wasservollstrahl

#### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brennbar. Erhitzen führt zu Druckerhöhung und Berstgefahr.

**Gefährliche Verbrennungsprodukte:**

Bei Brand: Gase/Dämpfe, giftig. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

#### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.

#### 5.4. Zusätzliche Hinweise

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

### ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

#### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

##### 6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal

**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**

Personen in Sicherheit bringen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

**Schutzausrüstung:**

Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. Geeignetes Atemschutzgerät benutzen.

##### 6.1.2. Einsatzkräfte

**Persönliche Schutzausrüstung:**

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

#### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Bei einem Eindringen in den Erdboden ist das Produkt mobil und kann das Grundwasser verunreinigen.

#### \* 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

**Für Rückhaltung:**

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.

Entsorgung: siehe Abschnitt 13.

**Für Reinigung:**

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.

#### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7 Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8 Entsorgung: siehe Abschnitt 13

#### 6.5. Zusätzliche Hinweise

Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

### ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

#### \* 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

##### Schutzmaßnahmen

**Hinweise zum sicheren Umgang:**

Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8). Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 05.08.2024

**Druckdatum:** 05.08.2024

**Version:** 3.1



Seite 5/17

## FLEXOCOL FPO KONTAKTKLEBER

### **Brandschutzmaßnahmen:**

Im Behälter können sich entzündbare Dämpfe bilden. Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

### **Maßnahmen zur Verhinderung von Aerosol- und Staubbildung:**

Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben. Für ausreichende Lüftung sorgen. Wenn eine lokale Absaugung nicht möglich oder unzureichend ist, muss der gesamte Arbeitsbereich ausreichend technisch belüftet werden. Gebrauchsanweisung beachten.

### **Umweltschutzmaßnahmen:**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Brand: Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Bei einem Eindringen in den Erdboden ist das Produkt mobil und kann das Grundwasser verunreinigen.

### **Hinweise zur allgemeinen Industriehygiene**

Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

### \* **7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

#### **Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen:**

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

#### **Verpackungsmaterialien:**

Nur in Originalverpackung aufbewahren.

#### **Anforderungen an Lagerräume und Behälter:**

Vor Sonnenbestrahlung schützen. An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

#### **Zusammenlagerungshinweise:**

Besondere Lagerbedingungen beachten. Es sollten nur Stoffe derselben Lagerklasse zusammengelagert werden.

Separatlagerung erforderlich:

LGK 1, 2A, 4.1A, 4.1B, 4.2, 4.3, 5.1A, 5.1C, 5.2, 6.2, 7

Zusammenlagerung eingeschränkt erlaubt:

LGK 5.1B, LGK 6.1D, LGK 11, LGK 10-13.

LGK 5.1B-->bis 1t keine Einschränkungen.

bis 20t Bedingung in Gebäuden ist:

- eine automatische Feuerlöschanlage vorhanden oder
- eine automatische Brandmeldeanlage in Verbindung mit einer nicht automatischen Feuerlöschanlage und eine anerkannte Werkfeuerwehr.

LGK 6.1D-->Die Gefahrstoffe dürfen mit Gefahrstoffen anderer Lagerklassen, denen in Tabelle 12 (TRGS 510) die

Nr. 6 zugeordnet ist und mit anderen Materialien nur zusammen gelagert werden, wenn dadurch eine wesentliche Gefährdungserhöhung nicht eintreten kann. Eine wesentliche Gefährdungserhöhung kann durch eine Getrenntlagerung vermieden werden.

LGK10-13 , LGK11-->Im selben Lagerabschnitt dürfen Materialien, die ihrer Art und Menge nach geeignet sind,

zur Entstehung oder schnellen Ausbreitung von Bränden beizutragen, wie z.B. Papier, Textilien, Holz, Holzwohle, Kartonagen, Folien oder brennbare Verpackungsfüllstoffe, nicht gelagert werden, sofern sie nicht für Lagerung und Transport eine Einheit mit den ortsbeweglichen Behältern bilden.

Zusammenlagerung erlaubt:

LGK 2B, 3, 6.1A, 6.1C, 8A, 8B, 10, 12, 13

Eine Zusammenlagerung kann nicht erfolgen, wenn die Stoffe

- > unterschiedliche Löschmittel benötigen,
- > unterschiedliche Temperaturbedingungen erfordern,
- > miteinander unter Bildung entzündbarer oder giftiger Gase reagieren oder
- > miteinander unter Entstehung eines Brandes reagieren.

**Lagerklasse (TRGS 510, Deutschland):** 3 - Entzündbare Flüssigkeiten

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 05.08.2024

**Druckdatum:** 05.08.2024

**Version:** 3.1



Seite 6/17

## FLEXOCOL FPO KONTAKTKLEBER

### Weitere Angaben zu Lagerbedingungen:

Der Stoff sollte nicht mit Stoffen zusammengelagert werden, mit denen gefährliche chemische Reaktionen möglich sind.

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

#### Empfehlung:

Kontaktkleber auf lösemittelhaltiger Basis für die Montageverklebung von An- und Abschlüssen bei FPO-PP Abdichtungsbahnen.

#### Branchenlösungen:

Stark lösemittelhaltige Verlegewerkstoffe, aromaten- und methanolfrei

#### GISCODE:

S1

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### \* 8.1. Zu überwachende Parameter

#### 8.1.1. Arbeitsplatzgrenzwerte

Grenzwerttyp (Herkunftsland)	Stoffname	① Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ② Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ③ Momentanwert ④ Überwachungs- bzw. Beobachtungsverfahren ⑤ Bemerkung
IOELV (EU)	<b>Cyclohexan</b> CAS-Nr.: 110-82-7 EG-Nr.: 203-806-2	① 200 ppm (700 mg/m <sup>3</sup> )
IOELV (EU) ab 21.02.2017	<b>Ethylacetat</b> CAS-Nr.: 141-78-6 EG-Nr.: 205-500-4	① 200 ppm (734 mg/m <sup>3</sup> ) ② 400 ppm (1.468 mg/m <sup>3</sup> )
TRGS 900 (DE) ab 07.06.2017	<b>Ethylacetat</b> CAS-Nr.: 141-78-6 EG-Nr.: 205-500-4	① 200 ppm (730 mg/m <sup>3</sup> ) ② 400 ppm (1.460 mg/m <sup>3</sup> ) ⑤ DFG, EU, Y
TRGS 900 (DE)	<b>Kohlenwasserstoffe, TRGS 900</b>	① 700 mg/m <sup>3</sup> ⑤ Massenanteil (Gew-%): 53,2

#### 8.1.2. Biologische Grenzwerte

Grenzwerttyp (Herkunftsland)	Stoffname	Grenzwert	① Parameter ② Untersuchungsmaterial ③ Zeitpunkt der Probenahme ④ Bemerkung
TRGS 903 (DE) ab 01.11.2012	<b>Cyclohexan</b> CAS-Nr.: 110-82-7 EG-Nr.: 203-806-2	150 mg/g Creatinin	① 1,2-Cyclohexandiol, Nach Hydrolyse: ② Urin ③ bei Langzeitexposition, Expositionsende bzw. Schichtende

#### 8.1.3. DNEL-/PNEC-Werte

Stoffname	DNEL Wert	① DNEL Typ ② Expositionsweg
<b>Cyclohexan</b> CAS-Nr.: 110-82-7 EG-Nr.: 203-806-2	700 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - Inhalation, systemische Effekte
<b>Cyclohexan</b> CAS-Nr.: 110-82-7 EG-Nr.: 203-806-2	206 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Verbraucher ② Langzeit - Inhalation, systemische Effekte

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 05.08.2024

**Druckdatum:** 05.08.2024

**Version:** 3.1



Seite 7/17

## FLEXOCOL FPO KONTAKTKLEBER

Stoffname	DNEL Wert	① DNEL Typ ② Expositionsweg
<b>Cyclohexan</b> CAS-Nr.: 110-82-7 EG-Nr.: 203-806-2	700 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Arbeitnehmer ② Akut - Inhalation, systemische Effekte
<b>Cyclohexan</b> CAS-Nr.: 110-82-7 EG-Nr.: 203-806-2	412 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Verbraucher ② Akut - Inhalation, systemische Effekte
<b>Cyclohexan</b> CAS-Nr.: 110-82-7 EG-Nr.: 203-806-2	700 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - Inhalation, lokale Effekte
<b>Cyclohexan</b> CAS-Nr.: 110-82-7 EG-Nr.: 203-806-2	206 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Verbraucher ② Langzeit - Inhalation, lokale Effekte
<b>Cyclohexan</b> CAS-Nr.: 110-82-7 EG-Nr.: 203-806-2	700 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Arbeitnehmer ② Akut - Inhalation, lokale Effekte
<b>Cyclohexan</b> CAS-Nr.: 110-82-7 EG-Nr.: 203-806-2	412 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Verbraucher ② Akut - Inhalation, lokale Effekte
<b>Ethylacetat</b> CAS-Nr.: 141-78-6 EG-Nr.: 205-500-4	734 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - Inhalation, systemische Effekte
<b>Ethylacetat</b> CAS-Nr.: 141-78-6 EG-Nr.: 205-500-4	734 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - Inhalation, lokale Effekte
<b>Ethylacetat</b> CAS-Nr.: 141-78-6 EG-Nr.: 205-500-4	63 mg/kg	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - dermal, systemische Effekte

Stoffname	PNEC Wert	① PNEC Typ
<b>Cyclohexan</b> CAS-Nr.: 110-82-7 EG-Nr.: 203-806-2	0,207 mg/L	① PNEC Gewässer, Süßwasser
<b>Cyclohexan</b> CAS-Nr.: 110-82-7 EG-Nr.: 203-806-2	0,207 mg/L	① PNEC Gewässer, Meerwasser
<b>Cyclohexan</b> CAS-Nr.: 110-82-7 EG-Nr.: 203-806-2	3,24 mg/L	① PNEC Kläranlage
<b>Cyclohexan</b> CAS-Nr.: 110-82-7 EG-Nr.: 203-806-2	3,627 mg/kg	① PNEC Sediment, Süßwasser
<b>Cyclohexan</b> CAS-Nr.: 110-82-7 EG-Nr.: 203-806-2	2,99 mg/kg	① PNEC Boden
<b>Cyclohexan</b> CAS-Nr.: 110-82-7 EG-Nr.: 203-806-2	0,207 mg/L	① PNEC Gewässer, periodische Freisetzung
<b>Ethylacetat</b> CAS-Nr.: 141-78-6 EG-Nr.: 205-500-4	0,24 mg/L	① PNEC Gewässer, Süßwasser
<b>Ethylacetat</b> CAS-Nr.: 141-78-6 EG-Nr.: 205-500-4	0,024 mg/L	① PNEC Gewässer, Meerwasser
<b>Ethylacetat</b> CAS-Nr.: 141-78-6 EG-Nr.: 205-500-4	650 mg/L	① PNEC Kläranlage
<b>Ethylacetat</b> CAS-Nr.: 141-78-6 EG-Nr.: 205-500-4	1,15 mg/kg	① PNEC Sediment, Süßwasser

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 05.08.2024

**Druckdatum:** 05.08.2024

**Version:** 3.1



Seite 8/17

## FLEXOCOL FPO KONTAKTKLEBER

Stoffname	PNEC Wert	① PNEC Typ
<b>Ethylacetat</b> CAS-Nr.: 141-78-6 EG-Nr.: 205-500-4	0,115 mg/kg	① PNEC Sediment, Meerwasser
<b>Ethylacetat</b> CAS-Nr.: 141-78-6 EG-Nr.: 205-500-4	0,148 mg/kg	① PNEC Boden
<b>Ethylacetat</b> CAS-Nr.: 141-78-6 EG-Nr.: 205-500-4	1,65 mg/L	① PNEC Gewässer, periodische Freisetzung

### \* 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### 8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen. Geeignete Beurteilungsmethoden zur Überprüfung der Wirksamkeit der getroffenen Schutzmaßnahmen umfassen messtechnische und nichtmesstechnische Ermittlungsmethoden. Solche werden beschrieben durch z. B. EN 14042, TRGS 402 (Deutschland). EN 14042 "Arbeitsplatzatmosphäre. Leitfaden für die Anwendung und den Einsatz von Verfahren und Geräten zur Ermittlung chemischer und biologischer Arbeitsstoffe." TRGS 402 "Ermitteln und Beurteilen der Gefährdungen bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen - Inhalative Exposition"

#### 8.2.2. Persönliche Schutzausrüstung



##### Augen-/Gesichtsschutz:

Gestellbrille mit Seitenschutz DIN EN 166

##### Hautschutz:

Geprüfte Schutzhandschuhe sind zu tragen EN ISO 374 Geeignetes Material: NBR (Nitrilkautschuk) (0,35 mm), FKM (Fluorkautschuk) (0,4 mm); Durchbruchzeit:  $\geq 480$  min Bei beabsichtigter Wiederverwendung Handschuhe vor dem Ausziehen reinigen und gut durchlüftet aufbewahren. Durchbruchzeiten und Quelleigenschaften des Materials sind zu berücksichtigen.

##### Atemschutz:

Bei Freiluft kein Atemschutz notwendig. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen. Filtergerät mit Filter bzw. Gebläsefiltergerät Typ: AX

##### Thermische Gefahren:

Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. Dämpfe sind schwerer als Luft, breiten sich am Boden aus und bilden mit Luft explosionsfähige Gemische.

##### Sonstige Schutzmaßnahmen:

Kunststoffe und Gummi können angegriffen werden.

#### 8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Es liegen keine Informationen vor.

### \* 8.3. Zusätzliche Hinweise

Im Behälter können sich entzündbare Dämpfe bilden.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### \* 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

#### Aussehen

**Aggregatzustand:** Flüssig

**Farbe:** braun

**Geruch:** Kohlenwasserstoffe, aromatisch



# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 05.08.2024

**Druckdatum:** 05.08.2024

**Version:** 3.1



Seite 9/17

## FLEXOCOL FPO KONTAKTKLEBER

### Sicherheitsrelevante Basisdaten

Parameter	Wert	bei °C	① Methode ② Bemerkung
pH-Wert	Keine Daten verfügbar		
Schmelzpunkt	Keine Daten verfügbar		
Gefrierpunkt	Keine Daten verfügbar		
Siedebeginn und Siedebereich	> 35 °C		
Flammpunkt	-12 °C		
Verdampfungsgeschwindigkeit	Keine Daten verfügbar		
Zündtemperatur	Keine Daten verfügbar		
Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen	1 - 9,3 Vol-%		② Cyclohexan
Dampfdruck	< 110 kPa	50 °C	② <1,10 bar bei +50°C
Dampfdichte	Keine Daten verfügbar		
Dichte	0,9 g/cm <sup>3</sup>	20 °C	
Relative Dichte	0,9	20 °C	
Schüttdichte	nicht anwendbar		
Wasserlöslichkeit	Keine Daten verfügbar		
Verteilungskoeffizient n-Octanol/ Wasser	nicht anwendbar		
Viskosität, dynamisch	800 cP	20 °C	
Viskosität, kinematisch	< 888,9 mm <sup>2</sup> /s	40 °C	

### 9.2. Sonstige Angaben

#### 9.2.1. Angaben über physikalische Gefahrenklassen

##### Explosive Stoffe/Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff:

Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf/Luft-Gemische möglich.

##### Entzündbare Gase:

EX = Explosionsgefahr

##### Oxidierende Gase:

Nein

##### Gase unter Druck:

Nein

##### Entzündbare Flüssigkeiten:

Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

##### Entzündbare Feststoffe:

Nein

##### Selbstzersetzliche Stoffe und Gemische:

Nein

##### Pyrophore Flüssigkeiten:

Nein

##### Pyrophore Feststoffe:

Nein

##### Selbsterhitzungsfähige Stoffe und Gemische:

Nein

##### Stoffe und Gemische, die in Berührung mit Wasser entzündbare Gase entwickeln:

Nein

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 05.08.2024

**Druckdatum:** 05.08.2024

**Version:** 3.1



Seite 10/17

## FLEXOCOL FPO KONTAKTKLEBER

### Oxidierende Flüssigkeiten:

Nein

### Oxidierende Feststoffe:

Nein

### Organische Peroxide:

Nein

### Gegenüber Metallen korrosiv wirkende Stoffe und Gemische:

Nein

### Desensibilisierte Stoffe/Gemische:

Nein

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

### 10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Es sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt. Erhitzen führt zu Druckerhöhung und Berstgefahr.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Erhitzen führt zu Druckerhöhung und Berstgefahr.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

Alkalimetalle. Stark oxidierende Gefahrstoffe. Starke Säure.

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gase/Dämpfe, giftig. Zersetzungsprodukte im Brandfall: siehe Abschnitt 5.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### \* 11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

<b>Cyclohexan</b> CAS-Nr.: 110-82-7 EG-Nr.: 203-806-2
<b>LD<sub>50</sub> oral:</b> >5.000 mg/kg (Ratte) OECD Prüfrichtlinie 401
<b>LD<sub>50</sub> dermal:</b> >2.000 mg/kg (Kaninchen) OECD Prüfrichtlinie 402
<b>LC<sub>50</sub> Akute inhalative Toxizität (Dampf):</b> >32,88 mg/L (Ratte) OECD Prüfrichtlinie 403
<b>Ethylacetat</b> CAS-Nr.: 141-78-6 EG-Nr.: 205-500-4
<b>LD<sub>50</sub> oral:</b> 5.620 mg/kg (Ratte)
<b>LD<sub>50</sub> dermal:</b> ≥20.000 mg/kg (Kaninchen)
<b>LC<sub>50</sub> Akute inhalative Toxizität (Dampf):</b> 6.000 mg/L 6 h (Ratte)

### Akute orale Toxizität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### Akute dermale Toxizität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### Akute inhalative Toxizität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:

Verursacht Hautreizungen.

### Schwere Augenschädigung/-reizung:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 05.08.2024

**Druckdatum:** 05.08.2024

**Version:** 3.1



Seite 11/17

## FLEXOCOL FPO KONTAKTKLEBER

### Keimzellmutagenität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### Karzinogenität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### Reproduktionstoxizität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### Aspirationsgefahr:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### Zusätzliche Angaben:

Keine Daten verfügbar

### \* 11.2. Angaben über sonstige Gefahren

#### Endokrinschädliche Eigenschaften:

Das Gemisch enthält keine Stoffe  $\geq 0.1\%$  mit endokrinschädlichen Eigenschaften gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 59(1) oder gemäß Verordnung (EU) 2017/2100 oder Verordnung (EU) 2018/605.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### \* 12.1. Toxizität

<b>Cyclohexan</b> CAS-Nr.: 110-82-7 EG-Nr.: 203-806-2
<b>LC<sub>50</sub>:</b> 4,53 mg/L 4 d (Fisch, Pimephales promelas) OECD Prüfrichtlinie 203
<b>EC<sub>50</sub>:</b> 0,9 mg/L 2 d (Krebstiere, Daphnia magna) OECD Prüfrichtlinie 202
<b>EC<sub>50</sub>:</b> 3,4 mg/L 3 d (Alge/Wasserpflanze, Pseudokirchneriella subcapitata)
<b>EC<sub>50</sub>:</b> 9,317 mg/L 3 d (Alge/Wasserpflanze, Pseudokirchneriella subcapitata)
<b>Ethylacetat</b> CAS-Nr.: 141-78-6 EG-Nr.: 205-500-4
<b>LC<sub>50</sub>:</b> 230 mg/L 4 d (Fisch, Pimephales promelas)
<b>EC<sub>50</sub>:</b> 165 mg/L 2 d (Krebstiere, Daphnia cucullata)
<b>NOEC:</b> 2,4 mg/L 21 d (Krebstiere, Daphnia magna) OECD 211

### Aquatische Toxizität:

Sehr giftig für Wasserorganismen. Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

<b>Cyclohexan</b> CAS-Nr.: 110-82-7 EG-Nr.: 203-806-2
<b>Biologischer Abbau:</b> Ja, schnell
<b>Bemerkung:</b> OECD Prüfrichtlinie 301F
<b>Ethylacetat</b> CAS-Nr.: 141-78-6 EG-Nr.: 205-500-4
<b>Biologischer Abbau:</b> Ja, schnell

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

<b>Cyclohexan</b> CAS-Nr.: 110-82-7 EG-Nr.: 203-806-2
<b>Log K<sub>OW</sub>:</b> 3,44
<b>Ethylacetat</b> CAS-Nr.: 141-78-6 EG-Nr.: 205-500-4
<b>Log K<sub>OW</sub>:</b> 0,68
<b>Biokonzentrationsfaktor (BCF):</b> 30 Spezies: Fisch

### Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser:

nicht anwendbar

### 12.4. Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 05.08.2024

**Druckdatum:** 05.08.2024

**Version:** 3.1



Seite 12/17

## FLEXOCOL FPO KONTAKTKLEBER

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

**Cyclohexan** CAS-Nr.: 110-82-7 EG-Nr.: 203-806-2

**Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:** Dieser Stoff erfüllt nicht die PBT-/vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Anhang XIII.

**Ethylacetat** CAS-Nr.: 141-78-6 EG-Nr.: 205-500-4

**Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:** Dieser Stoff erfüllt nicht die PBT-/vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Anhang XIII.

### \* 12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Das Gemisch enthält keine Stoffe  $\geq 0.1\%$  mit endokrinschädlichen Eigenschaften gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 59(1) oder gemäß Verordnung (EU) 2017/2100 oder Verordnung (EU) 2018/605.

### \* 12.7. Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten verfügbar

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Die Abfallschlüsselnummer ist in Absprache mit dem Entsorger oder der zuständigen Behörde zu ermitteln. Abfallschlüsselnummern des europäischen Abfallkatalogs (EAK) gelten als Empfehlung. Unter Umständen können auch andere Abfallschlüssel zugeordnet werden.

#### 13.1.1. Entsorgung des Produkts/der Verpackung

#### Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAK/AVV

##### Abfallschlüssel Produkt

08 04 09 *	Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
------------	---

\*: Die Entsorgung ist nachweispflichtig.

##### Richtlinie 2008/98/EG (Abfallrahmenrichtlinie)

HP 3	Entzündbar
------	------------

##### Bemerkung:

Im Behälter können sich entzündbare Dämpfe bilden.

##### Abfallschlüssel Verpackung

15 01 04	Verpackungen aus Metall
----------	-------------------------

15 01 10 *	Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
------------	--

\*: Die Entsorgung ist nachweispflichtig.

##### Richtlinie 2008/98/EG (Abfallrahmenrichtlinie)

HP 3	Entzündbar
------	------------

##### Bemerkung:

Im Behälter können sich entzündbare Dämpfe bilden.

### Abfallbehandlungslösungen

#### Sachgerechte Entsorgung / Produkt:

Wegen einer Abfallentsorgung den zuständigen zugelassenen Entsorger ansprechen.

#### Sachgerechte Entsorgung / Verpackung:

Ungereinigte Behälter nicht durchlöchern, zerschneiden oder schweißen. Rückstände können eine Explosionsgefahr darstellen.

EAK/AVV 15 01 04:

Im Rahmen des Rücknahmesystems für Verpackungen dürfen ausschließlich restenleerte Gebinde mit vollständig ausgehärteten/ausgetrockneten Produktresten übergeben werden.

Ungültig gewordenen Etiketten und Schilder sind zu entfernen, zu überkleben oder anderweitig unkenntlich zu machen.

Nicht kontaminierte und restenleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden.

EAK/AVV 15 01 10\*:

Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 05.08.2024

**Druckdatum:** 05.08.2024

**Version:** 3.1



Seite 13/17

## FLEXOCOL FPO KONTAKTKLEBER

### 13.2. Zusätzliche Angaben

Verordnung über Vermeidung und die Entsorgung von Abfällen in der letztgültigen Fassung beachten (Abfallverordnung, VVEA, SR 814.600, Schweiz).

Verordnung über den Verkehr mit Abfällen in der letztgültigen Fassung beachten (VeVA, SR 814.610, Schweiz).

Verordnung des über UEVK über Listen zum Verkehr mit Abfällen in der letztgültigen Fassung beachten (SR 814.610.1, Schweiz).

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)	Binnenschifftransport (ADN)	Seeschifftransport (IMDG)	Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)
<b>14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer</b>			
UN 1133	UN 1133	UN 1133	UN 1133
<b>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b>			
KLEBSTOFFE	KLEBSTOFFE	ADHESIVES	ADHESIVES
<b>14.3. Transportgefahrenklassen</b>			
<b>14.4. Verpackungsgruppe</b>			
II	II	II	II
<b>14.5. Umweltgefahren</b>			
		 MEERESSCHADSTOFF	Nein
<b>14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</b>			
<b>Sondervorschriften:</b> 640D <b>Begrenzte Menge (LQ):</b> 5 L <b>Freigestellte Mengen (EQ):</b> E2 <b>Gefahr-Nr. (Kemlerzahl):</b> 33 <b>Klassifizierungscode:</b> F1 <b>Tunnelbeschränkungscode:</b> (D/E)	<b>Sondervorschriften:</b> 640D <b>Begrenzte Menge (LQ):</b> 5 L <b>Freigestellte Mengen (EQ):</b> E2 <b>Klassifizierungscode:</b> F1	<b>Sondervorschriften:</b> - <b>Begrenzte Menge (LQ):</b> 5 L <b>Freigestellte Mengen (EQ):</b> E2 <b>EmS-Nr.:</b> F-E, S-D	<b>Sondervorschriften:</b> A3 <b>Begrenzte Menge (LQ):</b> Y341 <b>Freigestellte Mengen (EQ):</b> E2

### 14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Die Fracht erfolgt nicht als Massengut, sondern als Stückgut, daher nicht zutreffend.

Mindermengenregelungen werden hier nicht beachtet.

Gefahrennummer sowie Verpackungs-codierung auf Anfrage.

Sondervorschriften (special provisions) beachten.

#### Zusätzliche Angaben:

Mit der Beförderung gefährlicher Güter beschäftigte Personen müssen unterwiesen sein. Vorschriften für die Sicherung sind von allen an der Beförderung beteiligten Personen zu beachten. Vorkehrungen zur Vermeidung von Schadensfällen sind zu treffen.

Zu beschränkten Mengen siehe OACI/IATA Abschnitt 2.7. sowie ADR und IMDG Kapitel 3.4.

Zu ausgenommenen Mengen siehe OACI/IATA Abschnitt 2.6. sowie ADR und IMDG Kapitel 3.5.

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 05.08.2024

**Druckdatum:** 05.08.2024

**Version:** 3.1



Seite 14/17

## FLEXOCOL FPO KONTAKTKLEBER

### ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

#### \* 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

##### 15.1.1. EU-Vorschriften

###### Zulassungen:

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

Die Mischung enthält keine "sehr besorgniserregenden Stoffe" (SVHC)  $\geq 0,1\%$  veröffentlicht durch die European Chemical Agency (ECHA) gemäß dem Artikel 57 des REACH: <http://echa.europa.eu/fr/candidate-list-table>.

Die Mischung entspricht nicht den an den PBT- und vPvB-Mischungen angewandten Kriterien, entsprechend dem Anhang XIII der REACH-Richtlinie (EG) Nr. 1907/2006.

Enthält keine Stoffe, die im REACH-Anhang XIV (Zulassungsliste) gelistet sind.

Ozon-Verordnung (1005/2009):

Enthält keine Stoffe, die auf der Ozon-Abbau-Liste (Verordnung EU 1005/2009 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen) gelistet sind.

###### Sonstige EU-Vorschriften:

Dieses Produkt ist keiner Gefahrenkategorie zugeordnet.

###### Richtlinie 2004/42/EG über Emissionsbegrenzungen von VOC aus Farben und Lacken:

Gehalt an flüchtigen organischen Verbindungen (VOC) in Gewichtsprozent: 55,9 Gew-%

##### 15.1.2. Nationale Vorschriften

###### [DE] Nationale Vorschriften

###### Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung

Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Gesetz zum Schutz der arbeitenden Jugend (Jugendarbeitsschutzgesetz - ArbSchG) beachten.

Jugendliche in der beruflichen Grundausbildung dürfen nur mit diesem Produkt (diesem Stoff / dieser Zubereitung) arbeiten, wenn dies in der jeweiligen Bildungsverordnung zur Erreichung ihres Ausbildungszieles vorgesehen ist, die Voraussetzungen des Bildungsplans erfüllt sind und die geltenden Altersbeschränkungen eingehalten werden.

Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinie (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten.

###### Störfallverordnung (12. BlmschV)

###### für im Produkt enthaltene Stoffe:

Dieses Produkt ist keiner Gefahrenkategorie zugeordnet.

###### Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)

leichtentzündlich

###### Wassergefährdungsklasse

###### WGK:

2 - deutlich wassergefährdend

###### Technische Regeln für Gefahrstoffe

TRGS 201, TRGS 400, TRGS 555, TRGS 600, TRGS 402, TRGS 401, TRGS 500, TRGS 509, TRGS 510, TRGS 800, TRGS 720, TRGS 721, TRGS 722, TRGS 723, TRGS 724

###### Berufsgenossenschaftliche Vorschriften (DGUV-Vorschriften)

Berufsgenossenschaftliche Vorschriften (DGUV-Vorschriften): 213-046, 112-190

##### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Für diesen Stoff wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

### ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

#### \* 16.1. Änderungshinweise

1.1.	Produktidentifikator
1.2.	Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird
2.1.	Einstufung des Stoffs oder Gemischs
2.2.	Kennzeichnungselemente
2.3.	Sonstige Gefahren

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 05.08.2024

**Druckdatum:** 05.08.2024

**Version:** 3.1



Seite 15/17

## FLEXOCOL FPO KONTAKTKLEBER

3.2.	Gemische
4.1.	Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen
4.2.	Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen
6.3.	Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung
7.1.	Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung
7.2.	Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten
8.1.	Zu überwachende Parameter
8.2.	Begrenzung und Überwachung der Exposition
8.3.	Zusätzliche Hinweise
9.1.	Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften
11.1.	Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
11.2.	Angaben über sonstige Gefahren
12.1.	Toxizität
12.6.	Endokrinschädliche Eigenschaften
12.7.	Andere schädliche Wirkungen
14.3.	Transportgefahrenklassen
15.1.	Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch
16.1.	Änderungshinweise
16.3.	Wichtige Literaturangaben und Datenquellen
16.4.	Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

### 16.2. Abkürzungen und Akronyme

AC	Artikelkategorie
ACGIH	Rat für Arbeitsschutz und Gefahrstoffe, Amerika
ADN	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen
ADR	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
BCF	Biokonzentrationsfaktor
CAS	Chemical Abstracts Service
CLP	Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung
DIN	Deutsches Institut für Normung / Deutsche Industrienorm
DNEL	abgeleitete Nicht-Effekt-Konzentration
EC <sub>50</sub>	effektive Konzentration 50%
EN	Europäische Norm
ERC	Umweltfreisetzungskategorie
ES	Exposure scenario
EWC	Europäischer Abfallartenkatalog
ICAO	International Civil Aviation Organization
IMDG	Gefahrgut im internationalen Seetransport
IMO	International Maritime Organization
ISO	International Standards Organisation
LC <sub>50</sub>	Letale (Tödliche) Konzentration 50%
LD <sub>50</sub>	Letale (Tödliche) Dosis 50%
MAK	Maximale Arbeitsplatzkonzentration (CH)
NFPA	Nationale Brandschutzbehörde
NIOSH	Nationales Institut für Arbeits- und Gesundheitsschutz
NOEC	Konzentration ohne beobachtete Wirkung
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
OSHA	Arbeits- und Gesundheitsschutzbehörde
PBT	persistent und bioakkumulierbar und giftig
PC	Produktkategorie
PNEC	Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration
PROC	Prozesskategorie
REACH	Registrierung, Bewertung und Zulassung von Chemikalien
RID	Gefahrgutvorschriften für den Transport mit der Eisenbahn

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 05.08.2024

**Druckdatum:** 05.08.2024

**Version:** 3.1



Seite 16/17

## FLEXOCOL FPO KONTAKTKLEBER

SCL Specific concentration limit  
SU Verwendungskategorie  
TRGS Technische Regeln für Gefahrstoffe  
UN United Nations  
VOC Flüchtige organische Verbindungen  
ZNS zentrales Nervensystem

### \* 16.3. Wichtige Literaturangaben und Datenquellen

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).  
Leitlinien zur Erstellung von Sicherheitsdatenblättern in der gültigen Fassung (ECHA).  
Leitlinien zur Kennzeichnung und Verpackung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) in der gültigen Fassung (ECHA).  
Sicherheitsdatenblätter der Inhaltsstoffe.  
ECHA-homepage- Informationen über Chemikalien.  
GESTIS- Stoffdatenbank (Deutschland).  
Rigoletto- wassergefährdende Stoffe (Deutschland).  
EU-Arbeitsplatzgrenzwerte Richtlinie 91/322/EWG, 200/39/EG, 2006/15/EG, 2009/161/EU, (EU) 2017/164, (EU) 2019/1831 in der jeweiligen Fassung.  
Nationale Arbeitsplatzgrenzwerte-Listen der jeweiligen Länder in der jeweiligen Fassung.  
Vorschriften zum Transport gefährlicher Güter im Straßen-, Schienen-, See- und Luftverkehr (ADR, RID, IMDG, IATA) in der jeweiligen Fassung.  
WINGISOnline  
Klassifizierung wassergefährdender Flüssigkeiten (Schweiz).

### \* 16.4. Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenklassen und Gefahrenkategorien	Gefahrenhinweise	Einstufungsverfahren
entzündbare Flüssigkeiten (Flam. Liq. 2)	H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.	Auf der Basis von Prüfdaten.
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut (Skin Irrit. 2)	H315: Verursacht Hautreizungen.	Berechnungsmethode.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition (STOT SE 3)	H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.	Berechnungsmethode.
Gewässergefährdend (Aquatic Acute 1)	H400: Sehr giftig für Wasserorganismen.	Berechnungsmethode.
Gewässergefährdend (Aquatic Chronic 1)	H410: Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.	Berechnungsmethode.

### 16.5. Liste der einschlägigen Gefahrenhinweise und/oder Sicherheitshinweise aus den Abschnitten 2 bis 15

Gefahrenhinweise	
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Ergänzende Gefahrenmerkmale	
EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

### 16.6. Schulungshinweise

Schulung der Mitarbeiter im Umgang mit Gefahrgütern erforderlich.  
Einweisung/Schulung der Mitarbeiter für den Umgang mit Gefahrstoffen erforderlich.



# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 05.08.2024

**Druckdatum:** 05.08.2024

**Version:** 3.1



Seite 17/17

## FLEXOCOL FPO KONTAKTKLEBER

### 16.7. Zusätzliche Hinweise

Diese Informationen basieren auf unserem aktuellen Wissen und sollen das Produkt nur im Hinblick auf Gesundheit, Sicherheit und Umweltbedingungen beschreiben. Sie dürfen also nicht als Garantie für spezifische Eigenschaften des Produktes ausgelegt werden.

\* Daten gegenüber der Vorversion geändert.